

Dr. Kyra Sanger

Das praktische Handbuch
zur

Canon PowerShot G11

DATA BECKER



Von der Position des AF-Rahmens hängt ab, was im Bild fokussiert wird.

BELICHTUNG AUF FLEXIZONE-RAHMEN ABSTIMMEN

Haben Sie die Spot-Belichtungsmessung mit dem AF-Rahmen verbunden, werden die Belichtungswerte genau auf den mittels FlexiZone gewählten Fokusbereich abgestimmt (siehe S. 89). Das ist z. B. gut geeignet, wenn Sie Personen im Gegenlicht fotografieren möchten.

4.5 Schärfekontrolle mit der AF-Feld Lupe

Wenn ein Fotomotiv nicht formatfüllend im Bildausschnitt erscheint, kann es schwer zu erkennen sein, ob der Fokus auch richtig sitzt. Dafür hat die PowerShot G11 eine Vergrößerungsfunktion in petto. Der Fokuspunkt lässt sich damit vergrößern, sodass die Schärfe bequemer beurteilt werden kann.

1

Navigieren Sie über die MENU-Taste in das Aufnahmemenü und gehen Sie über die Pfeiltasten auf die Option *AF-Feld Lupe*.



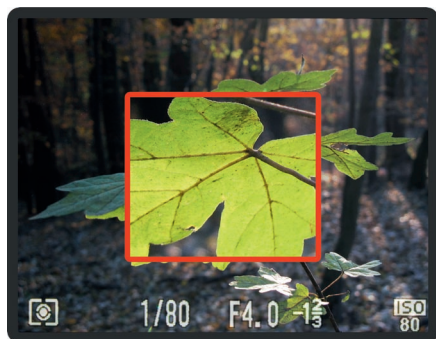
2

Stellen Sie die Option mit der linken Pfeiltaste auf *An*. Tippen Sie den Auslöser an, um das Menü zu verlassen.

Wenn Sie jetzt den Auslöser halb drücken, wird der Motivbereich des AF-Rahmens automatisch vergrößert angezeigt. Dies funktioniert sowohl im Autofokusmodus Gesicht/AiAF als auch im Modus FlexiZone.

Sollte ein Gesicht im Bildfeld jedoch schon groß genug auf dem Monitor erscheinen, findet keine weitere Vergrößerung statt.

Die Funktion ist auch dann inaktiviert, wenn Sie mit Digitalzoom, dem digitalen Telekonverter oder dem später besprochenen Servo AF fotografieren.



Die AF-Lupe hat hier das fokussierte Blatt vergrößert dargestellt und es ist zu sehen, dass die Schärfe genau dort liegt, wo sie sein sollte.

4.6 Den Schärfepunkt speichern

So wäre es ideal – Auslöser angetippt, Objekt fokussiert, ausgelöst und das perfekt fokussierte Bild landet auf der Speicherkarte. In den meisten Fällen klappt das auch, denn der Autofokus der PowerShot G11 arbeitet sehr zuverlässig.

Manchmal trifft er jedoch nicht das, was wir gern scharf hätten, und manchmal quittiert er seinen Dienst auch ganz. Gut, wenn man sich dann schnell zu helfen weiß.

Die Lösung liegt im Prinzip darin, einen anderen Motivbereich scharf zu stellen, der in etwa die gleiche Entfernung hat wie das eigentliche Ziel, und diesen Schärfe­punkt zu speichern. Dies können Sie entweder über den Auslöser oder mithilfe der Taste MF erledigen.

Schärfespeicherung über den Auslöser

1

Drücken Sie den Auslöser halb durch und fokussieren Sie auf ein Objekt, das in etwa so weit entfernt ist wie Ihr Hauptmotiv.

2

Halten Sie den Auslöser halb gedrückt und stellen Sie den Bildausschnitt ein, wie Sie ihn gern hätten.



3

Drücken Sie den Auslöser durch. Das Bild wird mit den gespeicherten Autofokuswerten aufgenommen.



Um die Schneefläche im Vordergrund und nicht die Berge im Hintergrund scharf zu stellen, wurde der AF-Rahmen darauf gehalten, der Auslöser halb gedrückt, der finale Bildausschnitt bestimmt und der Auslöser dann ganz durchgedrückt.

AF-Speicherung über die MF-Taste

1

Drücken Sie den Auslöser halb durch und fokussieren Sie auf ein Objekt, entweder das Hauptmotiv selbst (hier der Leuchtturm) oder ein Objekt mit gleicher Entfernung zum Hauptobjekt.

2

Betätigen Sie dann die MF-Taste, die Angaben zum manuellen Fokus erscheinen im Display.

3

Komponieren Sie den Bildausschnitt neu, korrigieren Sie gegebenenfalls die Belichtung (hier wurde sie um $\frac{2}{3}$ Stufen reduziert), drücken Sie den Auslöser halb durch und lösen Sie aus.



MF-Taste und Display mit MF-Zeichen bei halb gedrücktem Auslöser, nachdem die Belichtung um $\frac{2}{3}$ Stufen reduziert wurde.

Der Vorteil der Autofokusspeicherung über die MF-Taste liegt darin, dass Sie den Auslöser loslassen können, während Sie den Bildausschnitt neu definieren. Die Belichtungswerte für den neuen Bildausschnitt werden auch neu gemessen, sodass eventuelle Fehlbelichtungen weniger häufig auftreten. Außerdem steht die Speicherung für die nächsten Bilder noch zur Verfügung, es sei denn, Sie drücken die MF-Taste erneut, dann wird die AF-Speicherung aufgehoben.

4.7 Bewegung einfangen: Servo AF

Eine der Königsdisziplinen in der Fotografie ist die Aufnahme bewegter Objekte. Vor allem, wenn diese ihre Position schnell wechseln, bricht beim Fotografieren hinter der Kamera leicht Hektik aus. Zum Glück hat die PowerShot G11 aber auch für derlei knifflige Situationen eine passende Autofokussmethode parat, den Servo AF.



* außer Stitch-Assistent und Feuerwerk

Der Servo AF steht Ihnen in den gezeigten Belichtungsprogrammen zur Verfügung. Im Modus AUTO wird er bei Bedarf automatisch aktiviert, im Modus Sofortaufnahme ist er von vornherein aktiv.

1

Drücken Sie die MENU-Taste und wählen Sie mit den Pfeiltasten die Funktion *Servo AF* aus.

2

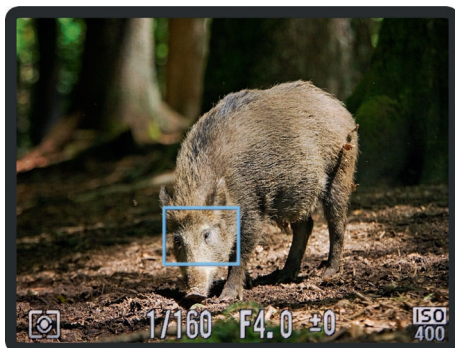
Aktivieren Sie den Servo AF über die Wahl der Option *An* mit der linken Pfeiltaste.

3

Drücken Sie den Auslöser halb durch, um den Autofokus zu starten. Es erscheint nun ein blauer AF-Rahmen und der Fokus bleibt aktiv, solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten.



Sollten die Werte für die Zeit oder Blende während des Fokussierens orange leuchten, kann die Belichtung nicht richtig erfolgen und Sie sollten den Auslöser loslassen und erneut fokussieren.



4

Verfolgen Sie das anvisierte Fotoobjekt so lange, bis der richtige Moment zum Auslösen gekommen ist, und drücken Sie den Auslöser dann ganz durch.

Die Methode der Schärfespeicherung, die im vorigen Abschnitt beschrieben wurde, funktioniert im Servo-AF-Betrieb nicht, da der Autofokus kontinuierlich fokussiert und so kein Schärfepunkt fixiert werden kann.

Auch ist es nicht möglich, die AF-Feld Lupe zu verwenden, um den Fokusausschnitt vergrößert zu betrachten. Aber Sie können, wie hier geschehen, den AF-Rahmen an einer beliebigen Bildstelle positionieren, wenn Sie die AF-Methode FlexiZone nutzen.

4.8 Situationen für den manuellen Fokus

Die manuelle Fokussierung wird immer dann zum Mittel der Wahl, wenn der Autofokus einfach keine oder nicht die gewünschte Schärfeebene finden kann.

Der manuelle Fokus der PowerShot G11 ist allerdings zunächst nur als eine grobe Voreinstellung zu verstehen. Die Schärfe muss anschließend meist noch weiter präzisiert werden, was dann wieder über den Autofokus läuft. Wie beides gekoppelt vonstattengeht, erfahren Sie im folgenden Ablauf.

1

Gehen Sie über die MENU-Taste ins Aufnahmemenü und stellen Sie die Option *MF-Fokus Lupe* mit den Pfeiltasten auf *An*.

Verlassen Sie das Menü durch Antippen des Auslösers.



2

Richten Sie anschließend den Bildausschnitt ein und drücken Sie die MF-Taste auf der Kamerarückseite, sodass das MF-Zeichen im Display erscheint.



MANUELLER FOKUS AM BESTEN MIT STATIV

Für die Verwendung des manuellen Fokus ist ein Stativ absolut zu empfehlen, denn wer kann die Kamera schon sekundenlang wirklich genau auf einen Gegenstand ausrichten, ohne dabei zu schwanken.

3

Drehen Sie am Wahrad, um den Fokus manuell einzustellen. Dabei wird der mittlere Bildbereich vergrößert angezeigt, es sei denn, Sie verwenden den Digitalzoom oder den digitalen Telekonverter.

Am rechten Bildrand verdeutlicht die Entfernungsskala, in welche Richtung sich der Fokus bewegt, von Ihnen weg oder zu Ihnen hin.



4

Betätigen Sie den Auslöser, um das Bild aufzunehmen. Um den manuellen Fokus abzustellen, drücken Sie wieder die MF-Taste.

SITUATIONEN FÜR DEN MANUELLEN FOKUS

Situationen, in denen der Autofokus überfordert ist, sind z. B. Motive bei sehr schwacher Beleuchtung und wenig Kontrast, wenn Sie z. B. zur Dämmerungszeit oder nachts unterwegs sind. Auch bei Tage kann Nebel den automatischen Fokus aushebeln. Nicht zuletzt kommt es bei der Nah- und Makrofotografie stets auf einen präzisen Fokus an.

Feinere Nachjustierung dank Safety MF

Die gezeigte manuelle Fokussierung mit dem Wahhrad ist manchmal ein wenig zu grob gerastert und trifft die Schärfe daher nicht optimal. Über die als Safety MF bezeichnete Funktion können Sie den manuellen Fokuspunkt jedoch ganz unkompliziert präzisieren.